

Inhaltsverzeichnis

VORWORT

von Jacques Santer, Präsident der Europäischen Kommission 13

I. DIE ENTSTEHUNG EINES EUROPÄISCHEN PARTEIEN-
SYSTEMS..... 17

Zur Einführung 19

Die Entstehung europäischer Parteienbünde..... 19

Die Entwicklung zu Europäischen Parteien..... 21

Zur Funktion und Rolle von Parteien..... 24

Die Europäisierung des Parteiensystems 26

Die föderale Perspektive..... 28

Eine Initiative der europäischen Parteivorsitzenden 30

Was ist eine Europäische Partei? 32

Der Maastrichter Vertrag: Artikel 138 a 33

Die gemeinsame Verantwortung der Europäischen Parteien 36

Elemente eines europäischen Parteienstatuts 38

Die Europawahl 1994 und die Entwicklung der Parteienlandschaft 40

Die Sozialdemokratische Partei Europas..... 41

Die Europäische Volkspartei..... 43

Die Europäische Liberale Demokratische Reform-Partei 44

Wer geht mit wem?..... 45

Zusammenfassung der Kräfte..... 47

Zum Beispiel: die EVP 49

II. DIE ZUSAMMENARBEIT CHRISTLICHER DEMOKRATEN IN EUROPA UND DIE GRÜNDUNG DER EUROPÄISCHEN VOLKSPARTEI.....	53
1. Kapitel:	
Das Internationale Sekretariat Demokratischer Parteien Christlicher Inspiration, 1925–1939.....	55
Katholische Parteien.....	56
Der französische Einfluß.....	58
Die internationalen Bedingungen.....	60
Die europäische Perspektive.....	61
Ein vorläufiges Ende.....	63
2. Kapitel:	
Nouvelles Equipes Internationales, 1948–1965.....	64
Ein merkwürdiger Name.....	65
Das Ziel: die Einigung Europas.....	68
Weltweite Zusammenarbeit.....	71
Entwicklung und Bedeutung.....	72
3. Kapitel:	
Die Europäische Union Christlicher Demokraten, 1965–1976.....	76
Erneuerung und Kontinuität.....	77
Struktur und Arbeitsweise.....	80
Die Kongresse.....	82
Eine christlich-demokratische Doktrin.....	83
EG-Orientierung und „konservative Frage“.....	85

4. Kapitel:	
Die Christlich-demokratische Fraktion im Europäischen Parlament, 1952–1979	87
Fraktionsbildung in den Versammlungen des Europarats und der Montanunion	87
Zusammenarbeit mit der EUCD	89
Das Politische Komitee.....	90
Perspektive „Direktwahl“	93
Auf dem Wege zur „europäischen Partei“.....	95
5. Kapitel:	
Die Gründung der Europäischen Volkspartei, 1976–1978	97
Etappen der Gründung	98
Die Kontroverse um den Namen.....	100
Eine föderative Partei.....	102
Das Politische Programm	103
Die Krise der EUCD.....	106
Die Gründung der EDU	107
III. DIE ENTWICKLUNG DER EUROPÄISCHEN VOLKSPARTEI...	111
6. Kapitel:	
Die Kongresse und die Europawahlen, 1979–1990	113
II. Kongreß und die erste Direktwahl des Europäischen Parlaments, 1979.....	114
III. Kongreß, Köln 1980.....	116
IV. Kongreß, Paris 1982	117
V. Kongreß, Rom 1984.....	118
Die zweite Europa-Wahl, 1984	121
VI. Kongreß, Den Haag 1986.....	121

VII. Kongreß, Luxemburg 1988	123
Die dritte Europawahl, 1989	125
VIII. Kongreß, Dublin 1990	126
7. Kapitel:	
Die Konferenz der Partei- und Regierungschefs, 1983–1995	128
Die Tagesordnung	130
Höchste Instanz	131
Auf dem Weg nach Maastricht	133
Wichtige Weichenstellungen.....	136
Organ der EVP.....	138
8. Kapitel:	
Die Bemühungen um eine Fusion der EUCD mit der EVP und die Revision der Statuten, 1985–1990	140
Fusion der Sekretariate und Integration der Gremien.....	141
Anlaß und Motiv für die Fusion der Organisationen.....	142
Initiative, Beratung und Beschlußfassung.....	143
Eine „große“ EVP	145
Die neue Satzung	147
9. Kapitel:	
Die programmatische Profilierung, 1989–1993	151
Die Aktualisierung der christlich-demokratischen „Doktrin“	151
Das politische Projekt der EVP	153
Die Grundsatzkommission	155
IX. Kongreß, Athen 1992	157
X. Kongreß, Brüssel 1993.....	160
Das Aktionsprogramm 1994–1999	161

10. Kapitel:	
Die Einbeziehung der Konservativen in die Aktionseinheit, 1989–1995	164
Eine historisch bedingte Annäherung	164
Die EDU – Europäische Demokratische Union.....	165
Partido Popular.....	168
Strategie der Öffnung.....	170
Die Annäherung der britischen und dänischen Konservativen	172
Die nordischen Konservativen	174
IV. STRUKTUREN, PROBLEME, PERSPEKTIVEN	179
11. Kapitel:	
Was bedeutet „christlich-demokratisch“ im europäischen Kontext?	181
Eine politische Bewegung.....	181
Eine politische Philosophie	183
Eine historische bedingte Identität	185
12. Kapitel:	
Die Arbeitsweise der Organe	187
Der Kongreß	188
Der Vorstand.....	190
Präsident und Präsidium	192
Der Generalsekretär	194
Das Generalsekretariat	196
Der Schatzmeister und das Finanzstatut	198
13. Kapitel:	
Die Vereinigungen	201
Was sind und was sollen Vereinigungen?.....	201

Europäische Junge Christliche Demokraten	203
Europäische Union Christlich-Demokratischer Arbeitnehmer	207
Europäische Christlich-Demokratische Frauen.....	208
Europäische Kommunal- und Regionalpolitische Vereinigung	209
Europäische Mittelstandsvereinigung	211
Europäische Senioren-Union.....	213
14. Kapitel:	
Die EUCD und die neuen Parteien in Mittelosteuropa	214
Die neuen Parteien.....	214
Die Union Christlicher Demokraten Mitteleuropas	216
Die Bemühungen der EUCD.....	217
Die neue Satzung der EUCD.....	219
Die Aufnahme der neuen Parteien.....	221
15. Kapitel:	
Die Personen der Handlung	225
Die Präsidenten	225
Leo Tindemans.....	227
Piet Bukman.....	228
Jacques Santer.....	229
Wilfried Martens.....	231
Die Regierungschefs.....	233
Die Parteichefs	235
Die Vorsitzenden der EVP-Fraktion.....	237
Aktive Mitspieler, engagierte Mitarbeiter.....	240
16. Kapitel:	
Das Verhältnis zu den Mitgliedsparteien und zur EVP-Fraktion ...	241
Die EVP ist das, was die Mitgliedsparteien daraus machen	241

Das Kommunikationsproblem	242
Reformvorstellungen	244
Partei und Fraktion: ein strukturell bedingter Antagonismus	245
Die Stellung der europäischen Fraktion.....	247
Die Unterstützung durch die Fraktion.....	248
Die Routine des Europäischen Parlaments.....	249
Ein schwieriges Verhältnis.....	251
Die Perspektive	252
V. EPILOG.....	255
Ein persönliches Nachwort.....	257
VI. ANHANG.....	263
Dokumente	
Aufzeichnung betr. die Organstruktur einer Europäischen Volkspartei, 1975 (Dokument 1).....	265
Satzung der Europäischen Volkspartei 1990/93 (Dokument 2)	269
Beschlüsse zur „Öffnung“ der EVP, 1991 bis 1994 (Dokumente 3 bis 5).....	280
Berichte des Generalsekretärs, 1984 bis 1993 (Dokumente 6 bis 11) ...	286
Rede des Generalsekretärs der EVP vor dem Kongress der Europäi- schen Bewegung, 1994 (Dokument 12)	333
Personenregister	337
Literatur	344